

# Krankenschwester, Erzieher und Zahnärztin zum letzten Mal vereint

Von Claudia Marsal

**Jahrelang haben Anna Bölter, Ulrike und Max Dietz gemeinsam musiziert. Am zweiten Advent stehen sie mit Unterstützung zweier Profis letztmalig gemeinsam auf der Bühne.**

UCKERMARK – Anna Bölter und Ulrike Dietz, beide 29 Jahre alt, kennen sich schon seit über zwei Jahrzehnten. Die jungen Frauen haben einst an derselben Musikschule Gegenunterricht genommen und dort auch alle drei Prüfungen für dieses Instrument abgelegt. Parallel dazu spielten sie im Musikschulorchester mit. Es harmonierte sogar so gut zwischen den beiden, dass sie gemeinsam Solokonzerte gaben, unter anderem zu Weihnachten oder beim Malchower Talentpodium, wo sie dreimal den Hauptpreis holten. Über diese lange Zeit hat sich eine tiefe Freundschaft entwickelt, die sogar große Entfernungen überstand.

Anna Bölter ging fürs Studium der Zahnmedizin nämlich nach Jena, kam dann zur Freude ihrer Freundin aber wieder in die alte Heimat zurück und arbeitet seitdem in einer Praxis in Torgelow. Ulrike Dietz wiederum ist Krankenschwester geworden. Sie schloss die Ausbildung zur Pflegefachfrau als Jahrgangsbeste ab und arbeitet jetzt im Drei-Schicht-System in einem

Seniorenheim. Obwohl die beiden Frauen beruflich stark eingespannt sind und in der Freizeit sogar noch Fortbildungen belegen, schaffen sie es, sich regelmäßig zu sehen. In der Vorweihnachtszeit proben sie zusätzlich für ein ganz besonderes Konzert, das am 8. Dezember über die Bühne gehen wird.

Mit dabei sein wird an diesem Tag auch Max Dietz, der als Erzieher in einem AWO-Hort arbeitet. Dieses Musiktalent probt nebenher ebenfalls noch in zwei Bands und vervollkommnet sich am Klavier, am Xylofon und an Percussion.

Der 25-Jährige freut sich wie die beiden Frauen schon auf das traditionelle Event am zweiten Advent und setzt alles daran, aktuell ja keine Probe zu verpassen. Als Solist dabei sein wird beim vorerst letzten großen gemeinsamen Auftritt der jungen Leute Tenor Ralph Eschrig aus Berlin. An der Orgel soll Jack Day den Musikgenuss vervollkommen, er gilt als wahrer Meister der Improvisation und beherrscht auch das Schlagzeug perfekt. „Es macht uns jungen Leuten ganz viel Spaß, mit den Profis Musik zu machen, wir lernen immer gern weiter, auch über den Geigenunterricht hinaus.“ Die fünf Mitwirkenden würden sich freuen, am 8. Dezember ab 16 Uhr viele Leute in der Kirche Malchow begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei.